

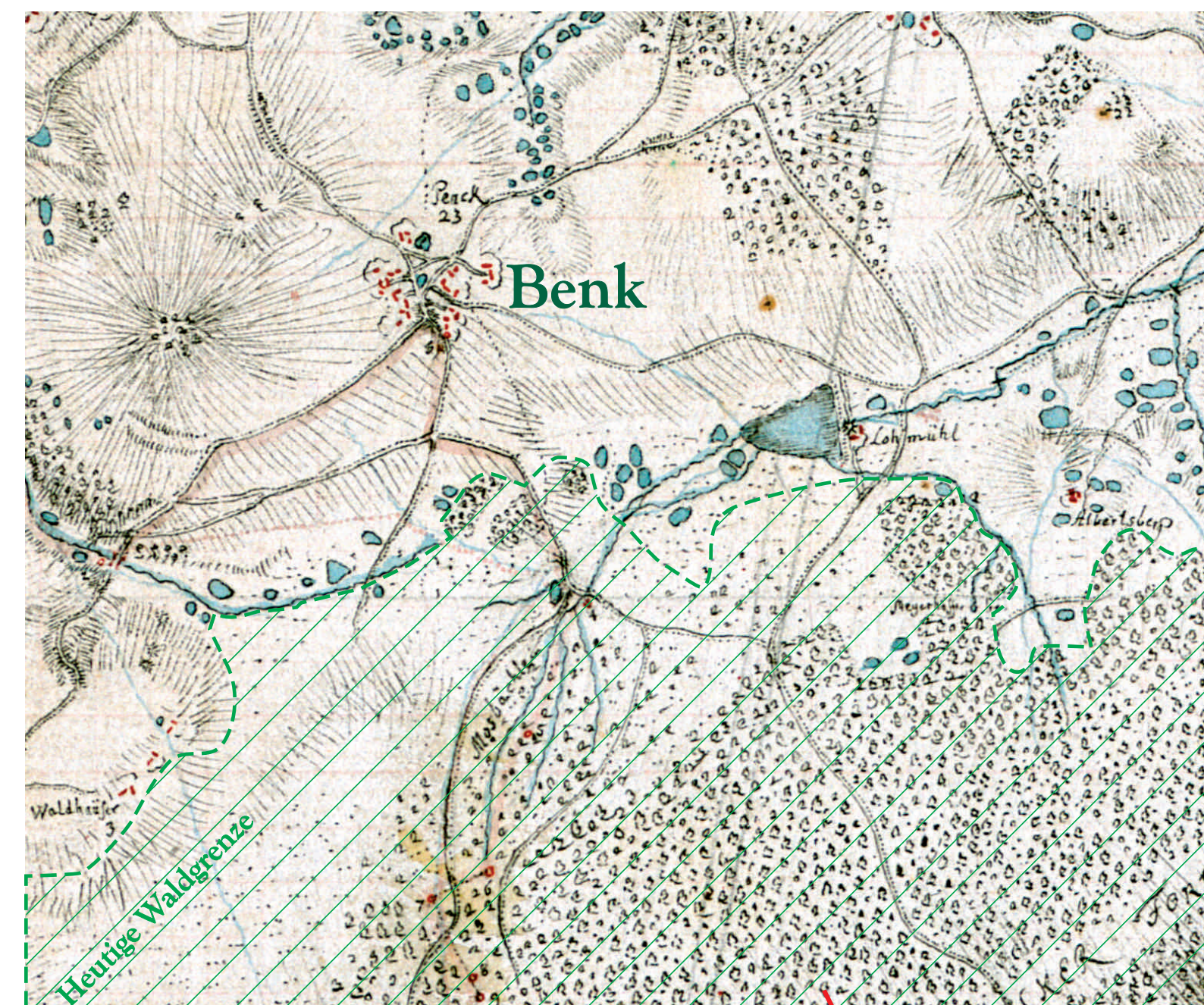
L 1 Landschaft zu Jean Pauls Zeiten

Der Lehrer von Jean Paul Th. Helfrecht hat das Fichtelgebirge beschrieben. Es lässt Einblicke zu, wie sich die Landschaft seit dieser Zeit verändert hat.

Zur Zeit von Jean Paul waren die Wälder wesentlich lichter, da sie mit Waldweide und höherer Holzentnahme stärker genutzt wurden. Der lichte Wald war aber auch Lebensraum für typische Tier- und Pflanzenarten des Fichtelgebirges, die heute stark in Bedrängnis sind.

„Wenn man Penk zurück gelegt hat, gelangt man zu einem weiten Anger mit kleinen Büschen bewachsen. (Diese können kein Wachstum haben, weil man Vieh darin hütet.)“

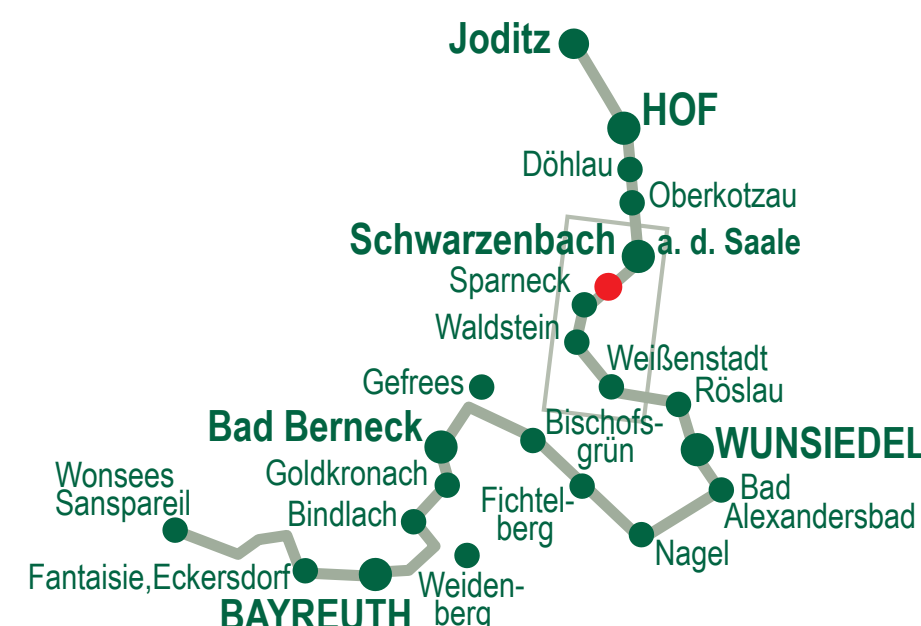
Die Waldweide war die Grundlage der Rinder- und Schafhaltung. Die Tiere wurden täglich zu den höchsten Gipfeln getrieben.



Geheime Militärkarte von 1785 (Stierlein)
Bayer. Staatsbibliothek München, Cod.icon. 180 upi

Standort

Blick auf Benk



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

